

Rückert, Friedrich: 72. (1837)

- 1 So sprach zum Könige, der mit den Leuten grollte,
- 2 Die sich nicht besserten, und sich nicht bessern wollte,

- 3 Sein Narr Geheimerath, als ihn der König fragte,
- 4 Woher der Unmuth sei, der ihn heut sichtlich plagte?

- 5 Er sprach: Daher ist er, daß ich der Magd mit Aschen
- 6 Und Wasser heut befahl die Treppe rein zu waschen.

- 7 Da wusch sie ungeschickt von unten statt von oben,
- 8 Und schelten muß' ich sie, wo ich sie wollte loben.

- 9 Denn von der obern floß zur untern Stufe nieder
- 10 Der Unrath, und beschmutzt ward das Gewaschne wieder.

- 11 Ich hab' es ihr gesagt: Umsonst ist was du putzest,
- 12 Wenn mit dem Obern du das Untre stets beschmutzest.

- 13 Ich sagt' es nochmals ihr, mein Wort war ohne Nutzen:
- 14 Von unten kanst du nicht die Treppe gründlich putzen.

- 15 Ich sag' es abermals: Wenn sich der Glanz erneuern
- 16 Der ganzen Treppe soll, fang oben an zu scheuern!

(Textopus: 72.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19339>)